

MAIHOF



Liebe Maihöflerinnen und Maihöfler

Der Rotsee hat mich bereits als kleinen Jungen in den Bann gezogen. Im Brambergquartier aufgewachsen, mit Grosseltern, welche im Maihofquartier daheim waren und einem Grossvater, der im Jahr 1991 den ehrenvollen Titel «Rotseevater» tragen durfte, war ich als Kind zwangsläufig am Rotsee anzutreffen. Heutzutage verbringe ich wieder unzählige Stunden am Rotsee. Allerdings sind es nicht mehr die verträumten Piratenspiele welche mich in den Bann ziehen, sondern die besten Wasserverhältnisse, welche mich in massenhaften Trainingsstunden meinen sportlichen Bubenträume näher bringen sollen.

Dieses Gewässer fasziniert und ist ein Mythos zugleich: Auf der ganzen Welt beneidet man uns Luzerner Ruderer um dieses ruhige, magische Gewässer! Denn der See ist zwischen zwei Hügelzügen eingebettet, meistens spiegelglach und somit kann kein unfairer Seitenwind die Ruderer aus dem Gleichgewicht bringen.

Der Einzige Wehmut der beim Gedanken an den Rotsee aufkommt: Mein Grossvater starb leider zu früh und hat nie erlebt wie ich auf dem Rotsee um den Sieg rudere. Und genau dies fehlt mir nebst dem Olympiasieg noch: Einen Sieg am Rotsee!

Mario Gyr



2015: Lucas Tramèr, Mario Gyr, Simon Niepmann und Simon Schürch werden Europameister und Weltmeister im Leichtgewichts-Vierer ohne Steuermann.

RUDER-WETTKÄMPFE AUF DEM ROTSEE

Olympia-Qualifikation

Vom 22. bis 24. Mai finden die Qualifikationsrennen für die olympischen Sommerspiele statt, bei denen es um die letzten Startplätze für die Ruderwettkämpfe vom 6. bis 14. August in Rio geht.

Weltcup-Rennen

Freitag, 27. Mai

- 09.00 Uhr: Vorläufe
- 15.30 Uhr: Hoffnungsläufe

Samstag, 28. Mai

- 09.30 Uhr: Halbfinals*
- 10.00 Uhr: C- bis F-Finals
- 13.45 Uhr: Halbfinals**
- 16.00 Uhr: B-Finals*
- 16.30 Uhr: A-Finals*

Sonntag, 29. Mai bis 15.15 Uhr

- 09.00 Uhr: B-Finals**
- 10.15 Uhr: A-Finals**
- 13.15 Uhr: Städteachter
- 13.30 Uhr: A-Finals**

* nicht-olympische Bootsklassen

** olympische Bootsklassen

Schweizer Meisterschaft
25. und 26. Juni

Start frei für den «neuen Rotsee» Der «Göttersee»

Mit der «Naturarena Rotsee» wird das vorläufige, letzte Kapitel in der wechselvollen Geschichte des Rotsees geschlossen. Begonnen hat die Geschichte dieses speziellen Gewässers in den Gemeinden Ebikon und Luzern in eisiger Vorzeit. Die eiszeitliche Reuss fand ihren Weg zur Aare noch durchs heutige Rontal. Als sich der Reussgletscher weiter zurückzog, liess er in der Senke zwischen Sädel im Westen und Hombrig im Osten als Andenken einen mächtigen Toteisblock liegen. Der schmolz still vor sich hin, bis von ihm nur noch ein bescheidenes Seelein von 2200 Meter Länge und etwa 150 Meter Breite übrig war. Die Reuss hatte sich längst ein neues Tal in den Sandstein bei Reussbühl gegraben.

Der Rotsee war über Jahrtausende, Jahrhunderte weder für Ebikon noch für Luzern von besonderer Bedeutung. Hier wurden allenfalls Fische gefangen und Schilf geschnitten, später dann auch Eis für die Kühlkeller der Brauereien gestochen. Im 19. Jahrhundert entdeckten die Luzerner den See als Abwasserspeicher – die Abwässer der im Norden der Stadt schnell wachsenden Quartiere im Maihof, um den

Bramberg und auf dem Wesemlin flossen bequem in den Rotsee. Im frühen 20. Jahrhundert drohte der Rotsee als stinkende Kloake der Stadt zu enden.

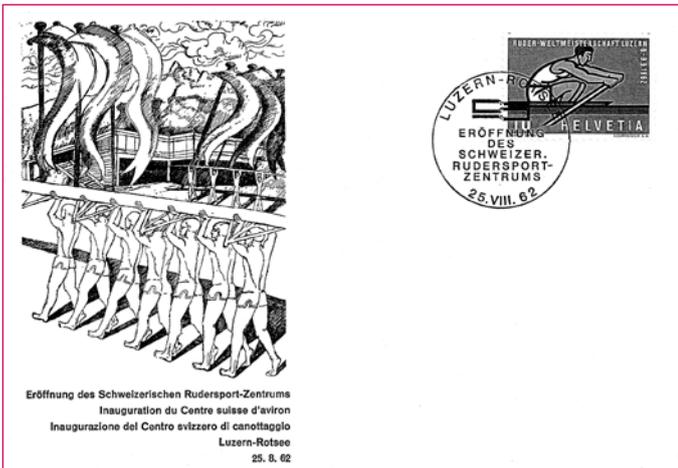
Der Rotsee wurde zum Ärgernis. In der Stadt begann man sich Gedanken zu machen. Der Rotsee stank den Luzernern – buchstäblich. Es gab Projekte für Abwasserreinigungsanlagen, doch die Technik war noch nicht reif. Erfolgreich war die Infusions-Idee: 1920/21 wurde der Reuss-Rotsee-Kanal gebaut. Es war die lebensrettende und erhaltende Frischwasser-Kur für das serbelnde Gewässer. Mit dem Reusswasser erwaachte der Rotsee zu neuem Leben. Die Gewässerschutzmassnahmen mit Abwasserkanälen und Abwasserreinigungsanlagen sicherten sein Überleben und ermöglichten den Aufstieg zum hochwertigen regionalen Erholungsgebiet und zur internationalen Ruderarena.

Wie die Ruderer den Rotsee entdeckten

Die erste Ruderregatta in Luzern fand am 20. Juli 1876 statt. Veranstaltet vom Hotel National wurden zwei Rennen ausgetragen, eines für «Stossruderer» und



Ruder-Regatta auf dem Rotsee in den 1930er-Jahren. Im Begleitzug konnten die Zuschauer die Rennen verfolgen.

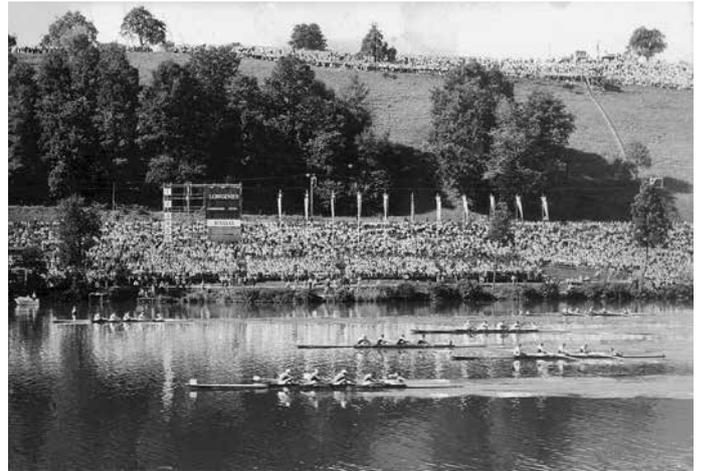


Spezielle Post: Die Sonderbriefmarke zur Ruder-Weltmeisterschaft in Luzern vom 6. bis 9. September 1962 und zur Eröffnung des Schweizerischen Rudersport-Zentrums Luzern-Rotsee am 25. August 1962.

eines für «Ziehruderer». Vom Rotsee war keine Rede – die Strecke führte vom Hotel National nach Tribtschen und über Seeburg zurück zum National. Richtig in Form kam der Rudersport in Luzern allerdings erst am 21. Mai 1881. An diesem Tag wurde in der «Bierhalle Kunz» der See-Club Luzern gegründet. Der junge Verein führte zwei Jahre später die erste richtige Regatta durch. Auf der Strecke vom Meggenhorn bis zum Hotel National (3800 Meter) wurden drei Rennen ausgetragen. 1900 konnte das erste Achter-Rennen mit einer Mannschaft aus Como ausgetragen werden. Damit hatte sich Luzern als internationaler Regattaplatz etabliert.

Aber vom Rotsee war noch weitere drei Jahrzehnte keine Rede. Dazu brauchte es das Debakel der schweizerischen Meisterschaftsregatta von 1932 auf dem Neuenburgersee. Diese SM ging im Sturm unter. Die Luzerner Ruderer wussten schon um die Möglichkeiten des stillen Seeleins im Norden der Stadt. Sie bewarben sich mit dem Rotsee erfolgreich gegen den Berner Wohlensee um die nächste SM.

Seit 1933 finden die Meisterschaftsrennen auf dem Rotsee statt. Schon 1934 und dann wieder 1947 wurden hier die Europameisterschaften ausgetragen. Auf der Rotseewiese stand ein Holzschuppen als Bootsgarage, der Zielplatz wurde aufgeschüttet. Die Entwicklung des Rotsees zum «Göttersee der Ruderer» hatte begonnen. Ihren ersten Höhepunkt



Finaltag an der Ruder-Weltmeisterschaft am 9. September 1962. Es waren die ersten Ruder-Weltmeisterschaften überhaupt. Die Titel wurden in den sieben olympischen Bootsklassen vergeben. Ruderinnen und Leichtgewichtsrunderer waren nicht am Start.

erreichte sie mit der Weltmeisterschaften von 1962. Sie begründete den Ruf des Rotsees als weltweit fairste Ruderstrecke der Welt. Davon konnte der Regattaverein Luzern als Veranstalter gute 50 Jahre zehren. Noch dreimal fanden die Weltmeisterschaften auf dem Rotsee statt: 1974, 1982 und 2001.

Kein anderer Ruder-Regattaplatz auf der Welt kann ein solches Palmares vorweisen. Im Jahr 2007 war die Erfolgsstory des Regattaverein Luzern zu Ende. Die selbstbewusst und siegessicher in roten Hosen auftretenden RVL-Repräsentanten scheiterten an der DV des Internationalen Ruderverbandes FISA mit der Bewerbung für die WM 2011 grandios. Luzern war nicht mehr das Mass aller Regattaplätze. Andere Regattaplätze hatten massiv in ihre Strecken und Infrastruktur investiert, der internationale Ruderverband FISA hatte die Anforderungen an die Wettkampfanlagen für internationale Events höher geschraubt. Luzern musste, wollte der Rotsee im Rennen bleiben, massiv nachrüsten. Damit begann das neuste Kapitel in der wechselvollen Geschichte des Rotsees. Es heisst «Naturarena Rotsee».

Trainingszentrum, Schulhaus, Bootshalle

Das Ruderzentrum war, ist und bleibt der Kern der Ruder-Infrastruktur am Rotsee. Im alten Zentrum konzentrierte sich die Belegung auf die Regatta-Wochenenden der Internationalen Rotseeregatta und der Schweizermeisterschaft, auf die Trainings-



Präsidenten im gleichen Boot für den Rotsee: RVL-Präsident Hermann Heller, links, und FISA-Präsident Thomas Keller führen vor den Titelrennen der WM 1962 die Rotsee-Strecke im Doppelzweier ab. Hermann Heller: Das «Image-Konzept» vom Rotsee als «Göttersee» der Ruderer wurde in den 1950iger-Jahren von Hermann Heller lanciert. Als Redaktor des Luzerner Tagblatts verfügte er über ein ausgezeichnetes Beziehungsnetz zu Journalisten. Sein Konzept war ein Erfolg, weil er früh erkannte, dass bei einem Sportevent auch gesellschaftlich etwas geboten werden muss.

Thomas Keller (24.12.1924–29.9.1989) war ein Schweizer Ruderer und späterer Präsident des Ruderweltverbandes FISA. Keller, der mehrfache Schweizer Landesmeister, gewann bei den Ruder-Europameisterschaften 1950 die Bronzemedaille im Einer. 1958 wurde Keller zum Präsidenten der FISA gewählt und blieb bis zu seinem Tod 1989 im Amt. In Kellers Amtszeit fiel u. a. die Ruder-Weltmeisterschaften 1962.

Quelle: Wikipedia

wochen davor und auf vereinzelte Kurse während der übrigen Monate. Neu wird das Zentrum auch in der Zeit zwischen den Ruder-Highlights besser genutzt. Eigentümerin und Betreiberin des Zentrums ist die Stiftung Ruderzentrum Rotsee.

Hauptmieter im neuen Ruderzentrum ist die Four-Forest-International-School. Sie belegt vier Klassen und ein Lehrerzimmer, Nebenräume und einen Teil der Sanitär- und Garderobenfläche im Obergeschoss. Für die Stiftung «ist das eine Ideallösung», sagt Stiftungsratspräsident René Fischer. Während der Regatta dienen die Räume als Büros für Regattaveranstalter und Wettkampfkommisionen. Die intensive und oft auch turbulente Regattanutzung fällt in die Schulferien – Friktionen zwischen den beiden so unterschiedlichen Nutzungen der gleichen Räume werden so umgangen.

Die zweite grosse Fläche im Obergeschoss wird vom Schweizerischen Ruderverband SRV als multifunktionaler Trainingsraum genutzt. Das wertet das Ruderzentrum Rotsee für den Verband massiv auf. Die Anlage kann künftig als vollwertiges Trainingszentrum für Nationalmannschaft, Nachwuchskader und Kurse genutzt werden. Während der Regatta ist der rund 200 Quadratmeter grosse Raum die «Food-Station» für Athleten und Funktionäre. Damit wird ab 2017 das Verpflegungszelt am Rand der Rotseewiese nicht mehr benötigt. Das wertet den Freiraum fürs Publikum auf.

Auch im Erdgeschoss, in den Bootshallen mietet sich der SRV ein. «So müssen wir das teure Bootsmaterial nicht mehr im Freien lagern», freut sich SRV-Direktor Christian Stofer. Den Rest der Bootshallenfläche im Erdgeschoss teilen sich die lokalen Rudervereine SC



1962 wurden auf dem Rotsee die ersten Weltmeisterschaften im Rudersport durchgeführt. Am Finaltag waren 45 000 Zuschauer am Rotsee, unter ihnen US-Vizepräsident Richard Nixon.

Luzern, RC Reuss Luzern und RC Rotsee. Im östlichen Teil des Erdgeschosses sind während der Regatta Dopingkontrolle, Sanitäts- und Ärzteraum untergebracht.

Heimat für den RC Rotsee

Im Regattazentrum mietet der 1996 gegründete Ruderclub Rotsee neben den Hallenplätzen für die Boote auch einen 50 Quadratmeter grossen Clubraum. Damit erhält der RC Rotsee auch seine eigentliche Heimat im Zentrum der Naturarena.

Aufwertung für den Erholungsraum

Mit der Naturarena ist auch der Erholungsraum Rotsee aufgewertet worden. Das ist neu am Rotsee:

- Seit 2013 ist der neue Zielturm das Wahrzeichen der Naturarena Rotsee.
- Der Zielplatz hat einen neuen Belag erhalten. Das freut die «Stehplatz»-Zuschauer und die Flanierenden, die sich gern zwischen den Zieleinläufen die Beine vertreten.
- Der Uferweg zwischen Rotseewiese und Zielplatz hat einen neuen Belag erhalten. Bei der 1600 m

Marke, einem für Zuschauer sehr attraktiven Abschnitt, ist der Raum für Publikum und Verkaufsstände deutlich grösser. Der Uferweg ist durch die Oberflächensanierung wesentlich besser begehbar.

- Bei der Rotseewiese erlauben Aussichtsstufen eine bessere Sicht auf die Strecke und das Wettkampfgeschehen. Durch die Abtreppe kann auch der Schilfbestand erhalten bleiben.
- Das Grenzbachdelta ist neu gestaltet worden. In diesem Bereich erhalten auch die Helfer der SLRG für sich und ihre Boote mehr Raum.
- Die Startanlage wurde total erneuert, auch unter Wasser. Die «Fingerdocks» für die acht Startbahnen können nun direkt über eine Brücke aus der Rotsee-Badi erreicht werden. In der Badi selbst wird das Startrichter-Haus als Ort für die Badeaufsicht genutzt.
- Nicht zu sehen, aber für die Wettkämpfe in der Naturarena unerlässlich sind die Investitionen unter Wasser. 20 000 Meter wurden für die Albano-Streckenmarkierung in den See gelegt. Dazu kommen die Datenkabel, welche Start, Ruderzentrum und Ziel vernetzen.

Lesen Sie weiter auf Seite 6 und 7, mit Fotos des neuen Ruderzentrums

Mittagstisch im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

An unserem Mittagstisch sind Sie herzlich willkommen.

Sie werden täglich ab 11.30 Uhr bedient.

Reservieren Sie sich einen Platz per Telefon oder an der Rezeption.
Tel. 041 429 40 40

Viva Luzern AG
Rosenberg

Wir freuen uns auf Sie.

Bäckerei Konditorei Café



am Schlossberg

*P. & E. Müller
Mathofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 60 34*

Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, **übernehmen wir** diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.

**Haushilfe
Luzern**



Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern, Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20

Ein Regattaplatz auf Weltniveau

Eröffnung Ruderzentrum

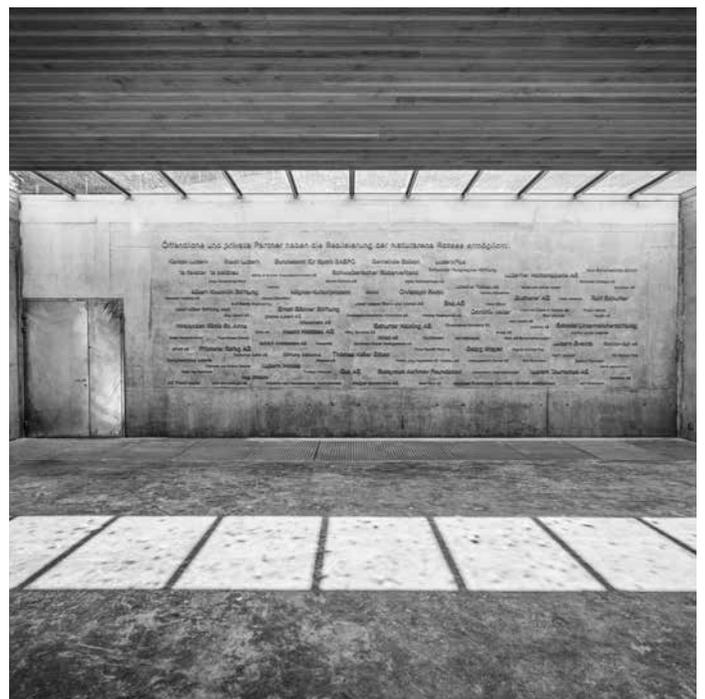
Ab sofort verfügt die Schweiz wieder über einen Regattaplatz auf Weltniveau. Die Freude ist gross, dass das 16 Millionen Franken teure Projekt erfolgreich realisiert werden konnte.

Nach neun Jahren Planungs- und Realisierungsarbeiten ist die Naturarena Rotsee am Ziel. Die Schweiz und Luzern verfügen mit der Naturarena Rotsee wieder über eine zeitgemässe Wettkampf-Infrastruktur von Weltklasse, die sich auch für grosse, internationale Ruderregatten eignet.

Dass von der Planung bis zur Umsetzung alles geklappt hat, ist nicht selbstverständlich. «Zentral war, dass wir nach dem Grundsatz «Natur und Sport im Einklang» vorgingen», sagt Cédric Habermacher, Geschäftsführer der Naturarena Rotsee. Dabei sei es wichtig gewesen, von Anfang an alle Interessengruppen ins Projekt zu involvieren. Dass es schliesslich gelungen ist, sämtliche Ansprüche unter einen Hut zu bringen, sei die ganz grosse Leistung dieses Projekts und das Verdienst aller involvierten Organisationen. Besonders stolz ist Cédric Habermacher auf das Teamwork der Naturarena: «Private und öffentliche Partner haben zusammen mit vielen ehrenamtlich Engagierten ein absolutes Topergebnis erzielt, das seinesgleichen sucht.»

Die Infrastrukturen der Naturarena Rotsee werden wie bis anhin von der Stiftung Ruderzentrum Luzern-Rotsee betrieben.





TAG DER OFFENEN TÜR IN DER NATURARENA ROTSEE

Samstag, 11. Juni 2016
11 bis 17 Uhr

Erkunden Sie, was neu ist! Erfahren Sie aus erster Hand, was die Naturarena Rotsee ausmacht.

Freier Zugang zu:

- Zielturm
- Ruderzentrum
- Startanlage und Startturm

Beziehen Sie beim Ruderzentrum, beim Zielturm oder in der Rotsee-Badi den Tourflyer und machen Sie sich auf den Weg. Der Flyer berechtigt zum Bezug eines Gratisgetränkes im Rotseebeizli des Quartiervereins Maihof und zum freien Eintritt in die Rotseebadi.

«Mini Beiz, dini Beiz» im «Maihöfli»

Am Montag, 14. März 2016, war die SRF Sendung «Mini Beiz, dini Beiz» zu Gast im Maihofquartier. Auftakt zur Stadt Luzerner Beizenwoche macht das Restaurant Maihöfli. Für die Quartierzeitung ist dies ein willkommener Anlass, das Maihöfli vorzustellen.

Das Maihöfli wurde 1895 ursprünglich als Bahnhof gebaut. Das Ambiente einer Bahnhofswartehalle ist im Maihöfli immer noch spürbar.

Ein Maihöfler im Maihöfli

Seit 1997 steht das Restaurant unter der Leitung von Wirt Peter Burri. Peter Burri arbeitet nicht nur im Maihof, er lebt mit seiner Familie auch hier. Der leidenschaftliche Koch und versierte Weinkenner hat aus der Luzerner Quartierbeiz ein beliebtes Speiselokal gemacht.

Nach Möglichkeit bezieht Wirt Peter Burri Produkte aus der Region und kauft auf dem Wochenmarkt selbst ein. Immer wieder weiss er mit überraschenden Kreationen und ungewohnten Geschmackskombinationen zu begeistern. Hilfreich dabei sind ihm der eigene Kräutergarten sowie langjährige Kontakte zu hiesigen Jägern und Fischern. Vegetarier kommen ebenso auf ihre Rechnung wie Fleisch- und Fischliebhaber. Alle Weine kommen aus der Schweiz.

Einmalig fein und nur am MaiFest: Maihöfler-Bier «Ein MAIHÖFLER, bitte!»

Zu einem schönen Frühsommerfest gehört ein feines Bier. Selbstverständlich auch zum MaiFest. Am MaiFest wird aber nicht irgendein Bier ausgeschenkt. Nein, am MaiFest stellt der Quartierverein das MAIHÖFLER vor. Gebraut wird es in der Kleinbrauerei des Vereins Luzerner Bierbrauer. Die Etikette entworfen hat die Tochter der Fährifrau. Abgefüllt und etikettiert haben es Vorstandsmitglieder. Das MAIHÖFLER ist Maihöfler Team-Work!

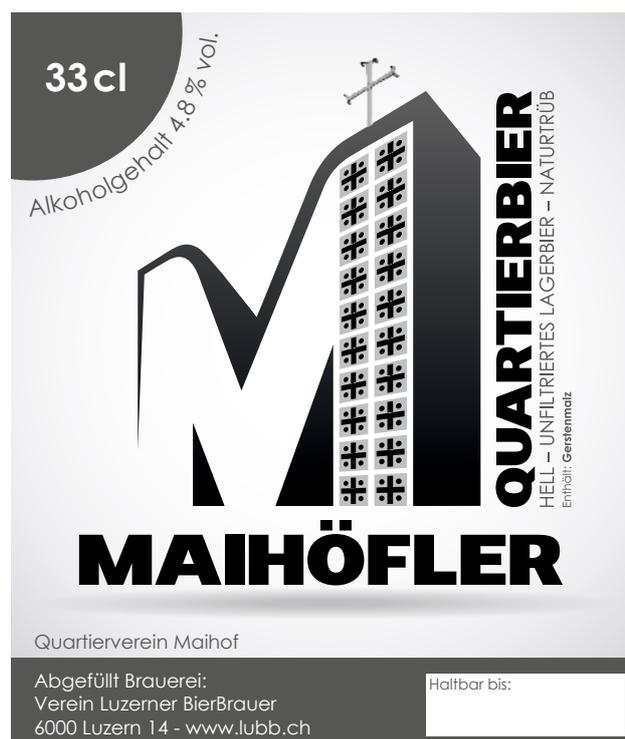
Wer am MaiFest kein MAIHÖFLER probiert, verpasst eine einmalige Chance. Denn noch steht nicht fest, ob das MAIHÖFLER je ein zweites Mal gebraut wird.

LUBB – VEREIN LUZERNER BIER-BRAUER

Seit 2008 existiert der Verein Luzerner Bier-Brauer mit dem Ziel, die Bierkultur in Luzern zu fördern und mit selbstgebrauten Bieren zu beleben. Die Biere werden in der Kleinbrauerei der LUBB traditionell handwerklich gebraut und von Hand in Flaschen und Fässer abgefüllt. So tragen die Luzerner Bier-Brauer zur Vielfalt im regionalen Biermarkt bei.

«Unser Bier findet bei Bierliebhabern grossen Anklang», sagt der Vereinspräsident Marcel Müller, der im Rank aufgewachsen ist.

Weitere Infos: www.lubb.ch



MaiFest

So 22.5.16

Der Maihof im MaiHof

Nach dem grossen Erfolg von 2014 findet am 22. Mai 2016 zum zweiten Mal das MaiFest statt:

10:00 Uhr Gottesdienst für Gross und Klein - mit Singkreis Maihof

11:00 Uhr Festeröffnung, Apéro

ab 12:00 Uhr Speis und Trank
Zusammenleben Maihof-Löwenplatz, Quartierverein Maihof, SeniorInnen Maihof



11:00 - 17:00 Uhr Festprogramm

Strassenmusik vom Feinsten: Chorgesang, Klezmer, Tango, Jazz und Pop
Walter Buob, Urban Mäder, Maria Karren, Arno Pachera, Beni Ledergerther, Chor Frauen Maihof, ...

Komik und Artistik zum Staunen und Lachen
Duo ComicCasa

Spiele für Klein und Gross, Holzwerkstätte, Kinderschminken, Ballonkunst, Jugend im Aktionsraum
Spielgruppe Maihof, Hof-Bauerei, Pfadi Seppel, Paradiesgässli, Offene Jugendarbeit

Turmführungen mit berauschender Aussicht, Quartierrundgang der anderen Art, Willkommensbar Neuzuzüger, Maibaum
Turmgruppe, Frauen Maihof, Der Maihof - Pfarrei St. Josef, ZML, Schule Maihof

Durchführung bei jedem Wetter! Der Maihof lädt auch drinnen ein.

OK: Quartierverein Maihof, Der Maihof - Pfarrei St. Josef



Spannung bis zum Schluss

Das Fussballturnier 2016

Der Samstag, der 23. April, war für die Kinder der Schulhäuser Maihof, Mariahilf und Felsberg ein lang erwarteter Tag! In der Maihofturnhalle fand das Fussballturnier statt. Organisiert wurde es vom Elternforum und von Peter Wyss und Sabine Zimmermann.

In vier Hallen kämpften 46 Mannschaften, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, mit vollem Einsatz. Auf diesen Tag hin wurde hart trainiert. Viele Kinder haben sogar liebevoll T-Shirts bemalt oder bedruckt. Die Spannung war sehr gross. Die vielen laut anfeuernden Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten dann für eine super Stimmung. Dies hat die Teams natürlich sehr motiviert. Alle wollten ihr Bestes zeigen. Gewinnen konnte aber nur eine Gruppe jeder Kategorie. Ganz nach dem Motto mitmachen und Spass haben ist das Wichtigste.



Wer eine kleine Stärkung brauchte, fand am Kiosk eine Auswahl verschiedener Köstlichkeiten. Viele Helfer und Helferinnen meldeten sich freiwillig. Überall wurde fleissig angepackt. Darum ist auch alles reibungslos abgelaufen.

Herzliche Gratulation den Gewinnern: FC High Five (Kat. A), Feuerkanonen (Kat. B), Die frechen Totenköpfe (Kat. C), Wäsmeli Kickers (Kat. D), Blackstars (Kat. E), White Stars (Kat. F) und Maihof Boys (Kat. G).



Es war ein schöner Tag. Das Fussballturnier wird uns in guter Erinnerung bleiben.

*Elena Schmid, Julie Renggli, Gloria Howald,
Paula Buob und Tiziana Ghelli*



PRIVAT-
SPiTEX
ROTSEE AG

Betreuung in gewohntem Umfeld

041 420 25 12

www.spitexrotsee.ch

Biber Maihof

Es wird «gebibbert»

Seit fast vier Jahren streifen die Biber der Pfadi Seppel allmonatlich durchs Maihofquartier. Auf ihren bisherigen Abenteuern lösten die liebenswerten hüftgrossen Vorschulkinder Rätsel, fanden Schätze und schlugen auch schon Bösewichte in die Flucht. Dabei waren sie vor allem eins: ein äusserst beliebtes Freizeitangebot und eine Bereicherung für das Quartierleben.

Zeit, kurz zurückzublicken: Nach der Aufnahme ins Stufenprogramm der Pfadibewegung Schweiz 2008 dauerte es vier Jahre, bis im Maihofquartier der erste Bibertreff stattfand und die neue Stufe geboren war. Man wollte den 4- bis 7-Jährigen ein sinnvolles Freizeiterlebnis bieten und diese schon früh für die Pfadi begeistern. Damals wie heute wurden die Treffen von ehemaligen Pfadileitern freiwillig durchgeführt. Das Programm ist abwechslungsreich gestaltet, damit alle Kinder auf ihre Kosten kommen. Nebst Basteln und Spielen in der Natur, treffen die Biber auch allerhand neue Freunde mit eigenen Geschichten.

Besonders in Erinnerung blieb die Begegnung mit Rennfahrer Rudi Rüssel, welchem erfolgreich geholfen wurde, den grossen Maihof-Preis zu gewinnen. Zudem können noch heute viele Biber nicht glauben, wie es möglich war, dass Archibald, das Gespenst von Stämpfeliwald, die gleichen Turnschuhe wie Biberleiter Reto anhatte, obwohl dieser am Nachmittag ja eigentlich nicht da war ... Auf jeden Fall ist bei den Bibertreffen immer etwas Los und die zahlreichen Besucher zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dementsprechend schauen wir guten Mutes in die Zukunft und freuen uns schon auf das nächste Treffen mit zahlreichen Kindern. Neueintretende sind jederzeit herzlich willkommen. Nächste Bibertreffen: 21. Mai und 18. Juni.

Infos: biber@pfadiseppel.ch oder pfadiseppel.ch/index.php/biber



*Was immer wir Ihnen
backen, essen wir selbst
auch mit Genuss!*

Bäckerei Konditorei Rüegg
Weggismattstrasse 4, 6004 Luzern
Tel. 041 420 78 14



... i bi halt vom ...

Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041 410 43 60

cybertastic

Praxisnahe IT-Dienstleistungen

Wir begleiten Sie beim Kauf,
der Integration und der Wartung
Ihrer IT-Systeme.

Persönlich und zuverlässig.

cybertastic gmbh
Stefan Waldis
Weggismattstrasse 10
6004 Luzern
T 041 500 46 99
info@cybertastic.ch
www.cybertastic.ch



Veranstaltungskalender

MAI

21. SAMSTAG

BIBERTREFFEN

Die jüngsten Pfadis treffen sich, Details siehe Pfadi Seppel, PS

22. SONNTAG

GOTTESDIENST

10.00 Uhr, Gottesdienst zum MaiFest, Kirchensaal MaiHof

MAIFEST

Ab 11.00 Uhr, Festbetrieb mit Strassenkünstlern und Unterhaltung in und um den MaiHof

22.–24. SONNTAG – DIENSTAG

LUCERNE REGATTA

Olympia-Qualifikation, Rotsee

24. DIENSTAG

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung, ZML

27.–29. FREITAG – SONNTAG

LUCERNE REGATTA

ab 9.00 Uhr, Weltcuprennen, Rotsee

31. DIENSTAG

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

JUNI

1. MITTWOCH

SELBSTHILFECAFÉ

14.00–16.00 Uhr, Bistro MaiHof, SHL

3. FREITAG

GV ZML

18.30 Uhr, GV mit Einlagen der Theatergruppe ZML und Apéro, Gäste willkommen! MaiHof Kleiner Saal, ZML

4. SAMSTAG

JUNGFISCHERKURS

Ganzer Tag, CHF 10.– pro Person, Anmeldung: E. Burkard, Fährhus 1, 6030 Ebikon, 041 420 12 35

5. SONNTAG

FIRMUNG

10.00 Uhr, Firmgottesdienst, Kirchensaal MaiHof

7. DIENSTAG

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

FRAUEN-TRÄFF

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

8. MITTWOCH

AUSFLUG FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

13.00 Uhr, Pfarrei-Ausflug für Senioren und Seniorinnen

10. FREITAG

OFFENES OHR

15.00 Uhr, Restaurant Libelle, QV

11. SAMSTAG

NATURARENA ROTSEE

11.00–17.00 Uhr, Tag der offenen Tür

12. SONNTAG

SHUKOKAI KARATE

8.00–18.00 Uhr, Dreifachturnhalle, Karate Kidscup U18

14. DIENSTAG**MAIHOF-TREFF**

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

15. MITTWOCH**MULTIKULTURELLE TEILETE**

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10.–, Kinder gratis, Anmeldung notwendig, ZML

18. SAMSTAG**BIBERTREFFEN**

Die jüngsten Pfadis treffen sich, Details siehe Pfadi Seppel, PS

MUSIKWERK

19.30 Uhr, Exeter – ein Konzert mit dem Ensemble Metropolis, Kirchensaal MaiHof, MW

21. DIENSTAG**MAIHOF-TREFF**

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

24. FREITAG**DAS OFFENE OHR IM MAIHOF**

19.00–20.00 Uhr, Gespräche mit dem Quartierverein, Restaurant Weggismatt, QV

25. SAMSTAG**LAGERSEGEN PFADI SEPPEL**

17.00 Uhr, Gottesdienst zur Lagersegnung, mit Pfadi Seppel, Kirchensaal MaiHof

25.–26. SAMSTAG – SONNTAG**LUCERNE REGATTA**

Schweizer Meisterschaft, Rotsee

JULI**3. SONNTAG****MATINEE**

10.00 Uhr, musikalische Sommer-Matinee und Brunch mit dem Singkreis Maihof, mit Werken von L. Bernstein (aus West Side Story), Haydn, u. a., Kirchensaal MaiHof

5. DIENSTAG**FRAUEN-TRÄFF**

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

6. MITTWOCH**SELBSTHILFECAFÉ**

14.00–16.00 Uhr, Bistro MaiHof, SHL

AB 9. SAMSTAG**PFADILAGER**

1 Woche für die Wobis, 2 Wochen für Pfadessen und Pfader

AUGUST**21. SONNTAG****WORT UND MUSIK**

10.00 Uhr, Gottesdienst mit dem Singkreis Maihof, Kirchensaal MaiHof

23. DIENSTAG**MAIHOF-TREFF**

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

30. DIENSTAG**MAIHOF-TREFF**

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

SEPTEMBER**4. SONNTAG****TAG DER LUZERNER SPORTVEREINE**

10.00–17.00 Uhr, Schnupper-sporttag auf der Luzerner Allmend

6. DIENSTAG

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, mit Wahl- und Abstimmungskaffee, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

7. MITTWOCH

ORIGAMI

14.30 Uhr, Faltkunst bei Geschichten aus Japan, MaiHof Kleiner Saal, Anmeldung bis 1. September an FM, ZML

10. SAMSTIG

BOBBY-CAR-RENNEN

13.30 Uhr, Libellenrain

11. SONNTAG

SHUKOKAI KARATE

7.30–19.00 Uhr, Dreifachturnhalle, Karate Junioren Schweizermeisterschaft

13. DIENSTAG

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

15. DONNERSTAG

KIRGISIEN

19.30 Uhr, Begegnung im Herzen Asiens, MaiHof Kleiner Saal, Eintritt frei, FM / ZML

20. DIENSTAG

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

21. MITTWOCH

ABENDTISCH PORTUGAL

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10.–, Kinder gratis, Anmeldung notwendig, ZML

25. SONNTAG

SCHULJAHRESERÖFFNUNG

10.00 Uhr, Gottesdienst zur Schuljahreseröffnung, Kirchensaal Maihof

27. DIENSTAG

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Kaffee/Tee trinken, Kontakte knüpfen, MaiHof, gratis, ohne Anmeldung

AFM: www.aktive-familien-maihof.ch

FM: silke.busch@frauenmaihof.ch

ME: Maihof Eltern,
mentoruk@bluewin.ch

MK: www.maihofkultur.ch

MS: www.maihof-samichlaus.ch

MW: www.musikwerkkluzern.ch

PS: www.pfadiseppel.ch

QVM: www.rotsee-luzern.ch

RF: www.ranfttreffen.ch

SHL: www.selbsthilfeluzern.ch

SKM: www.singkreis-maihof.ch

ZML: www.z-m-l.ch

Rotseebeizli

Besuchen Sie unser Rotseebeizli. Wir freuen uns auf Sie!

- Freitag 27. Mai, bis Sonntag, 29. Mai, ab 9.30 Uhr
- Juni: Tag der offenen Tür von 11.00 bis 17.00 Uhr
- An der Schweizermeisterschaft, Samstag, 25. Juni, und Sonntag, 26. Juni, ab 9.30 Uhr





Aktive Familien Maihof

5. Bobby-Car-Rennen

Wie immer nach den Sommerferien, ist es Zeit für das inzwischen fünfte Bobbycar-Rennen. Das Jubiläumsrennen findet am Samstag, 10. September um 13.30 Uhr am Libellenrain statt. Die Rennstrecke am Libellenrain und das Schildgärtli als Treffpunkt und Tummelplatz haben sich bestens bewährt. Im Schildgärtli wird es wieder Kuchen und Erfrischungen geben und die Rangverkündigung stattfinden.

Auch dieses Jahr hoffen wir erneut auf schönes Rennwetter. Wer noch nie dabei war: Bisher rasten immer jeweils etwa 60 Kinder und Erwachsene in voller Montur die Strecke hinunter. Wer keinen eigenen Bobbycar oder keinen eigenen Helm hat, leiht sich vor Ort einen aus. Mitmachen kann jede und jeder, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Seitens des Organisationskomitees suchen wir für den Nachmittag noch Helferinnen und Helfer als Streckenposten, Kaffee- und Kuchenverkäufer oder zum Aufräumen. Auch Kuchenspenden sind willkommen, und dafür werden wir wiederum den Kuchendoodle aktivieren. Wer sich angesprochen fühlt oder nicht weiss, was ein Kuchen-Doodle ist, kann sich direkt bei a.foehn@aktive-familien-maihof.ch melden. Informationen über die Durchführung am Renntag sowie den Link zum Kuchen-Doodle finden Sie unter www.aktive-familien-maihof.ch.

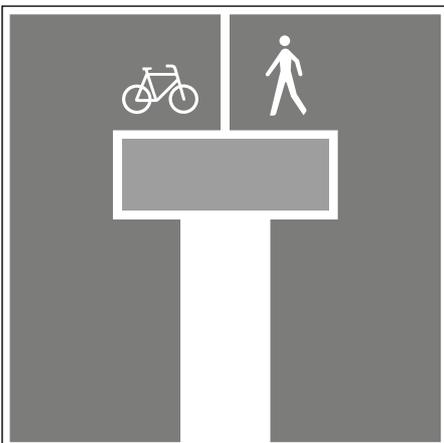


Quartierverein Maihof Neue Strassenschilder

Seit 1. Januar 2016 gelten in der Signalisationsverordnung Änderungen, die insbesondere in Wohnquartieren wie dem Maihof Wirkung zeigen:

- Neu sollen alle Einbahnstrassen für Velos im Gegenverkehr befahrbar sein, sofern keine gravierenden Sicherheitsbedenken dagegen sprechen. Es sind aber Tafeln anzubringen, die die Durchfahrt für Velos erlauben.
- Sackgassen zeigen für Motorfahrzeuge an, dass eine Durchfahrt nicht möglich ist. Für Fussgängerinnen und Fussgänger ist der freie Durchgang meistens möglich, für Velos oft. Dies soll künftig mit speziellen Signalisationen gekennzeichnet werden.

Der Quartierverein erfasst zu Händen der Stadt das Maihofquartier, damit die entsprechenden Signalisationen angebracht werden können.



Wir unterstützen Begeisterung

und den FC Luzern, weil auch wir alles daran setzen, Chancen zu erkennen und erfolgreich zu verwirklichen. www.lukb.ch/sponsoring

Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

MusikWerk Luzern präsentiert Konzert «Exeter»

MusikWerk Luzern präsentiert «Exeter», ein Konzert mit dem Ensemble Metropolis am 18. Juni um 19.30 im MaiHof Luzern.

Mit der unglaublich vielseitigen Jazz-Sängerin Veronika Harcsa begleitet MusikWerk den Komponisten Bohuslav Martinu° auf der Reise von Paris nach New York. Sowohl Martinu° wie auch sein guter Freund, der Schweizer Arthur Honegger, lassen sich in Paris von Gedichten Apollinaires zu Liedern inspirieren. Mit der exklusiven Interpretation durch Veronika Harcsa lassen wir für Sie das Paris der 30er-Jahre wieder aufleben! Mit der absurd komischen Ballettmusik «Revue de Cuisine» gelang Martinu° in Paris endgültig der Durchbruch. Im Stil des damaligen Jazz komponierte er mitreissende Musik zu einer Geschichte rund um die Abenteuer von Kochtopf, Schwingbesen und Lappen. Mit «Les Rondes» blickt Martinu° wieder zu seinen böhmischen Wurzeln zurück und verarbeitet darin Themen aus mährischen Tänzen. Weil er unter Verdacht gerät, mit der französischen Widerstandsbewegung in Kontakt zu stehen, muss er via Lissabon flüchten und schifft am 21. März 1941 auf der S.S. Exeter nach New York ein.

Programm «Exeter»

- **Bohuslav Martinu° (1890–1959):** Drei Lieder nach Guillaume Apollinaire für Sopran und Klavier H.197 (1930)
- **Bohuslav Martinu°:** Suite aus dem Ballett «La Revue de cuisine» für Klarinette, Fagott, Trompete, Violine, Violoncello und Klavier (1930)
- **Arthur Honegger (1892–1955):** Six poèmes de Guillaume Apollinaire aus «Alcools» für Stimme und Klavier H.12 (1917)
- **Bohuslav Martinu°:** Les Rondes für Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, 2 Violinen und Klavier H. 200 (1930)





Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Karin Roth, und ich bin als Immobilienberaterin bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

E-Mail: karin.roth@walde.ch Tel. +41 41 227 30 33

Zollikon | Zürich | Uster | Thalwil | Luzern

Ensemble Metropolis

- Veronika Harcsa, Gesang
- Robert Kolinsky, Klavier
- Daniel Meller, Violine
- Lisa Schatzman, Violine
- Heiner Reich, Violoncello
- Martin Frutiger, Oboe
- Francesco Negrini, Klarinette
- Mateo Severi, Fagott
- Immanuel Richter, Trompete

Karten

- Einzelkarten: CHF 45.–
 - Mitglieder: CHF 25.–
 - Schüler/Studenten: CHF 15.–
 - Reservation: 076 814 87 18, karten@musikwerkluern.ch,
 - Online-Reservierung: CHF 5.– Rabatt pro Ticket
 - Reservierte Karten: an der Abendkasse
- www.musikwerkluern.ch

Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ...

Telefon 041 342 21 21



SOS
DIENST
LUZERN

Brünigstr. 20 | 6005 Luzern
www.sos-luzern.ch

Kids-Treff Maihof wieder offen

Der Kids-Treff musste wegen Sparmassnahmen der Stadt Luzern vorübergehend geschlossen werden. Die Katholische Kirche Stadt Luzern hat gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung nach einer Lösung gesucht, den Kids-Treff im Maihof weiterführen zu können. Und es ist gelungen: vom 27. April bis zu den Sommerferien ist der Kids-Treff wieder geöffnet!

Unsere Mitarbeitenden Javier Almela und Claudia Corbino werden jeweils am Mittwoch von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Aktionsraum präsent sein. Dies gibt der Stadt Luzern die Möglichkeit, die anspruchsvolle Neuorganisation der Quartierarbeit sorgfältig zu planen.

Christian Vogt, Bereichsleiter Offene Jugendarbeit und Soziale Arbeit, Katholische Kirche Stadt Luzern

Kinder-Garten Urnerhof 24 Kinder machen mit!

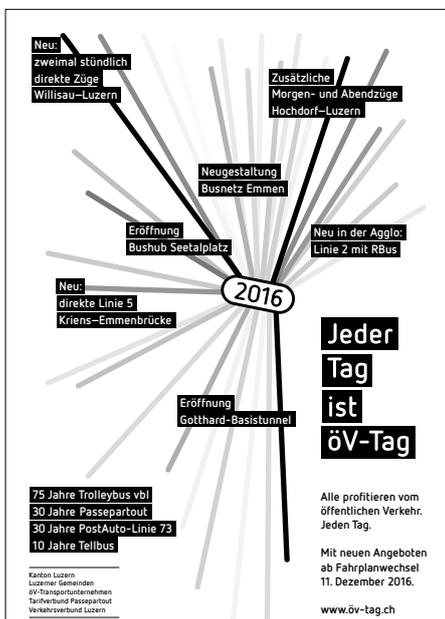
Wo bleibt die Zeit scheinbar stehen? Pascal und Giselle Furrer und Karin Betschart haben das Projekt «Kinder-Garten» im Familiengartenareal Urnerhof gestartet. 24 Kinder aus dem Maihof-Quartier besuchen einmal pro Woche diese tolle Aktion während der Gartensaison.

Auf einem eigenen Beet säen und pflanzen die Kinder Salat, Gemüse, Blumen und beobachten, was wie wächst. Wie beeinflussen Bodenlebewesen Pflanzen und was harmonisiert besonders? Auftauchende Fragen untersuchen wir zusammen, der Garten lehrt Geduld, Schönheit, Achtsamkeit. Die Kinder lernen vor allem durch eigenes Ausprobieren, wie Gemüse angepflanzt und wie die verschiedenen Kulturen gepflegt werden. Natürlich legen sie auch einen Kompost an, spielen, singen und hören Geschichten.

Die Ernte gehört dann natürlich allen Junggärtnerinnen und gärtner – diese Freude wird somit zurück in die Familie gebracht.



Gross und Klein packen an beim Umstechen der Beete. Unterdessen spriest und grünt es überall!



ewl

versorgt täglich.

In Luzern zuhause, in der Zentralschweiz aktiv, versorgen wir Menschen und Unternehmen rund um die Uhr. Ob Energie, Wasser, Internet oder Beratungen, wir bieten vielseitige Lösungen. ewl-luzern.ch

Neu im Quartier ab 29. Juni 2016 «De Gmüeschorb»

Der «Gmüeschorb» ist ein regionales Vertragslandwirtschafts-Projekt mit dem Ziel, den direkten Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten zu fördern. Die Mithilfe bei Feldarbeiten, Ernte oder Mitdenken am Projekt ist erwünscht, jedoch nicht zwingend. Im «Gmüeschorb» befindet sich frisches, regionales und saisonales Biogemüse, welches die Familie Portmann aus Adligenswil und weitere Partner aus der Region produzieren.

Der Inhalt der Körbe wird von den Produzenten festgelegt, ändert sich laufend und ist von der Saison abhängig. Der Inhalt des nächsten Gemüsekorbes ist jeweils auf der Website ersichtlich.

Das Gemüse wird in Kisten zu den Depots gebracht, in unserem Quartier zum Restaurant Libelle. Dort holen die Mitglieder ihren Korb alle zwei Wochen am Mittwoch, ab 16 Uhr ab.

Ein Korb kostet 22.50 Franken (540 Franken pro Jahr). Die Mitglieder verpflichten sich jeweils für ein Gemüsejahr (29. Juni 2016 bis 30. Juni 2017).

Anmeldungen für das nächste Gemüsejahr können von Mitte Mai bis spätestens Mitte Juni 2016 mit dem Anmeldeformular auf www.gemueschorbluzern.ch erfolgen.

Sabine Lüdi (Initiantin des neuen Depots Libelle)



MITARBEIT

Von der Mithilfe bei der Feldarbeit und der Ernte bis zum Mitdenken am Projekt ist jede Beteiligung willkommen. Jeden Mittwoch und Samstagnachmittag hat man die Möglichkeit auf dem Hof der Familie Portmann mitzuhelfen. Sie sind froh, wenn man sich jeweils frühzeitig per Mail oder spätestens am Vorabend telefonisch bei ihnen anmeldet unter 041 370 18 78.

SPASS ist der Schlüssel zum ERFOLG!

- **Spielgruppe** ab 2 Jahren
- **Lerngruppe** ab Schulalter
- **Workshops** für Jugendliche

Englisch lernen leicht gemacht!

Reservieren Sie noch heute eine **kostenlose** und unverbindliche Probelektion:
Tel: 076 408 97 77 und www.funenglish.ch

celiMar
VERSICHERUNGEN | KREDITE | BUCHHALTUNG

«Rundum gut betreut»
ist unser Versprechen an Sie

- ✓ Finanzwesen
- ✓ Sämtliche Korrespondenz in Portugiesisch / Spanisch / Deutsch
- ✓ Versicherungen aller Art
- ✓ Privatkredit
- ✓ Ferien buchen
- ✓ Wohnungsvermittlung

Planen Sie mit uns Ihre Zukunft!

CeliMar Consulting GmbH
Zürichstrasse 68 – 6004 Luzern
☎ 041 420 43 00
✉ consulting@celimar.ch

Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger
Dipl. Podologin HF/SPV
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 85 20



www.podologie-duerrenberger.ch

Für Lernende suchen wir immer wieder Modelle, welchen wir zu günstigeren Preisen podologische Behandlungen anbieten.

Das Team der Podologie-Praxis Maihof nimmt Ihre telefonische Anmeldung gerne entgegen.

Pflegen Sie Angehörige? Wir entlasten Sie.



Franz G. (75), Kunde vom Rotkreuz-Entlastungsdienst

0842 48 48 48
www.srk-luzern.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



Hörzentrum Schweiz im Maihof 10-Jahr-Jubiläum

Wohin, wenn man merkt, dass man in Gesprächsrunden immer wieder nachfragen muss, weil man etwas nicht verstanden hat oder man zu Hause darauf hingewiesen wird, dass in letzter Zeit der Fernseher doch recht stark aufgedreht werden muss? Natürlich ins Hörzentrum Schweiz an der Maihofstrasse 95a in Luzern, wo seit nunmehr zehn Jahren professionelle Hörtests und qualitativ hochstehende Hörgeräteanpassungen durchgeführt werden. Claudia Rebling, Geschäftsführerin und Hörgeräteakustikmeisterin des Hörzentrums Schweiz, ist es dabei wichtig, dass sich ihre Kunden verstanden und wohl fühlen – ist doch die Hemmschwelle immer noch recht hoch, das erste Mal ein Akustikgeschäft zu betreten. Doch viele zufriedene Kunden, die in den letzten zehn Jahren im Hörzentrum Schweiz betreut wurden, können bestätigen – gut hören ist Lebensqualität! Dies auch dank der immer besser und kleiner werdenden Technik, die so im oder am Ohr sitzt, dass man das Hörsystem nicht gleich auf den ersten Blick sieht. Die Bedürfnisse der Kunden und die fachkompetente Servicequalität stehen jederzeit an oberster Stelle.



Zum 10-Jahr-Jubiläum profitieren exklusiv Bewohner des Maihofquartiers von diversen Sonderkonditionen. Ein Besuch lohnt sich!



redinvest

raumhaft kompetent

Immobilien verkaufen mit Redinvest – weniger Aufwand und mehr Erfolg für Sie

Redinvest Immobilien AG | www.redinvest.ch
luzern@redinvest.ch | T 041 317 05 00

Rotseekommission

Start Fischereisaison

Nachdem die Fischer über die Wintermonate an elf Samstagmorgen sich mit der Hege und Pflege der Uferzone beschäftigt haben, war die Freude auf die Fischereieröffnung vom 1. Mai gross. Trotz regnerischem und kaltem Wetter trafen sich einige zu diesem Eröffnungstag um 5 Uhr am Rotsee. Da an diesem Tag vor allem der Hecht im Visier der Fischer ist, wird mit Löffel oder künstlichem Köderfisch probiert, diesen zu überlisten. Leider beeinflusste der Wetterumsturz kurz vor dem 1. Mai auch das Beissverhalten der Fische, so dass nicht allzu viele gefangen wurde.

Am Mittag trafen sich bei Burkards auf der Veranda rund 30 Fischer zum Mittagessen, wo man die feinen Steaks mit Salat und das von Marcel gesponserte Bier genoss – besten Dank dem Organisationkomitee. Dabei wurde auch das Fischerlatein zum Besten gegeben.

Leider beschäftigte die Fischer auch die z. T. schlecht markierten Bahnen für die Regatta, die am Tag zuvor montiert wurden. Einige der Köder hängten dort ein oder wurden abgerissen.

Als nächstes steht der Jungfischerkurs vom 4. Juni auf dem Programm der RoKo, bei welchem den Jugendlichen mit einem Theorie- und Praxisblock das Fischen näher gebracht wird.

Viele Fischer geniessen die Fischereisaison vom 1. Mai bis 15. Dezember am Rotsee, wobei nicht nur der Fischfang im Vordergrund steht, sondern die gemeinsamen Erlebnisse sowie die die Pflege der Kameradschaft. Die RoKo wünscht allen ein kräftiges «Petri heil».

Die Rotseekommission





SUBARU

Confidence in Motion

SONDERMODELL

**LEVORG 4x4 SWISS SPECIAL
FÜR NUR FR. 29'900.-.**



+SWISSSPECIAL



Preisnachlass von Fr. 2'000.-
und 4 Alufelgen gratis.

Levorg 1.6DITAWD Swiss Special, Lineartronic, 5-türig, 170 PS, Energieeffizienz-Kategorie F, CO₂ 159 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Listenpreis Fr. 31'900.- abzüglich Preisnachlass Fr. 2'000.- = Fr. 29'900.- (Farbe Pure Red). Inkl. Metallic-Farbe: Listenpreis Fr. 32'700.- abzüglich Preisnachlass Fr. 2'000.- = Fr. 30'700.-. Solange Vorrat. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 139 g/km.

KOCH  *seit 5 Generationen für Sie da!*
PANORAMA GARAGE

6030 Ebikon/Luzern

+41 (0)41 429 80 40

www.kochpanorama.com info@kochpanorama.com

MaiHof – St. Josef

Weisser Sonntag 2016

Es waren dieses Jahr aussergewöhnlich viele Kinder, die ihre Erstkommunion feierten. Das Thema «Netz» begleitete die 34 Drittklässlerinnen und Drittklässler während der Vorbereitungszeit. Im Kirchensaal hing dann auch ein buntes Netz, das von Eltern und Kindern gewoben wurde. Es erinnert an den Zusammenhalt und an die Möglichkeit, füreinander da zu sein und miteinander das Leben im Quartier bunt zu gestalten. Das Teilen des Brotes bei der Kommunion ist Ausdruck für ein tragfähiges Netz von Christen und Christinnen, die die Welt zum Guten hin gestalten und beeinflussen können. Der feierliche Gottesdienst am 3. April im überfüllten Kirchensaal möge uns noch lange daran erinnern!

Franz Zemp, Pfarreileiter MaiHof Pfarrei St. Josef



Fotos: Ursina Scherer

Quartierverein Maihof

Jetzt Mitglied werden!

Werden Sie jetzt Mitglied im Quartierverein Maihof: Online-Anmeldung unter www.rotsee-luzern.ch oder an Quartierverein Maihof, Postfach 6609, 6000 Luzern Löwenplatz, PC 60-8713-2.

Name: Vorname:

Strasse, Nr.: PLZ, Ort:

Ich will / wir wollen

Einzelmitgliedschaft: CHF 25

Familien- oder Partnermitgliedschaft: CHF 30.–

Tüftelwerk

Neu für Erwachsene

Das Tüftelwerk, die Universalwerkstatt an der Unterlachenstrasse 5, steht neu auch Erwachsenen zum Tüfteln, Werken und Reparieren offen. Neues realisieren, Altes reparieren, der Kreativität freien Lauf lassen, Unbekanntes ausprobieren. Zur Verfügung steht eine Grundausrüstung an Maschinen, Werkzeugen und verschiedenste Verbrauchsmaterialien. Erfahrene Betreuer unterstützen die Werkstattbenutzenden bei ihren Vorhaben. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Quartierzeitung

Daten, Inserate, Texte

Das Redaktionsteam freut sich sehr über Ihre Textbeiträge, Fotos, Daten für den Veranstaltungskalender – und natürlich zahlreiche Inserate.

IMPRESSUM Titel

Herausgeber: Quartierverein
Maihof Luzern, PC 60-8713-2

Auflage: 2500 Exemplare

Redaktion: Sibylle Lehmann,
quartierzeitungmaihof@gmx.ch

Inserate: Susanne Locher,
susanne.locher@bluewin.ch

Druck: Multicolor Print AG

Zustellung: Ruderclub Rotsee

Weitere Informationen:

www.rotsee-luzern.ch

Ausgabe Nr. 148

Nächste Nummer

Redaktionsschluss:

Sonntag, 25. August 2016

Erscheint am 10. September
2016

Quartierverein Maihof

Glückliche Mitglieder

An der Generalversammlung des Quartiervereins verlost diese unter den anwesenden Mitgliedern einen tollen Preis: Eine Beschiffung auf dem Rotsee. Am 17. September werden 10 Personen die einmalige Gelegenheit erhalten, von der Fährifrau Erika Burkard eine Stunde lang über den Rotsee gefahren zu werden. Rotseewärter Hugo Burkard erklärt derweil Spannendes aus der Geschichte des Sees, über die Pflanzen und Tierwelt sowie über seine Nutzung.

Gewonnen haben (für je zwei Personen): Kurt Beck, Ursula Hug, Heidi Beeli-Lehner, Markus T. Schmid und Sonja Schröter. Der Vorstand gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern und wünscht ihnen schon heute eine unterhaltsame Fahrt auf dem Rotsee.


passion in all we do













bikelocal - boardlocal löwenstrasse 7 6004 luzern 0041 41 420 16 04	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>di mi fr</td><td>11.00 - 18.30</td></tr> <tr><td>do</td><td>11.00 - 20.00</td></tr> <tr><td>sa</td><td>09.00 - 16.00</td></tr> <tr><td>so mo</td><td>geschlossen</td></tr> </table>	di mi fr	11.00 - 18.30	do	11.00 - 20.00	sa	09.00 - 16.00	so mo	geschlossen
di mi fr	11.00 - 18.30								
do	11.00 - 20.00								
sa	09.00 - 16.00								
so mo	geschlossen								







Gutschein: Fr. 100.- ab einem Einkauf von Fr. 1000.- oder
Fr. 20.- ab einem Einkauf von Fr. 100.- oder
Fr. 79.- für einen Veloservice anstelle von Fr. 89.-

Der Gutschein ist gültig bis 31.5.2017 und nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen